

zewey schock groschin acht heller guter Fribergischer muncze, zcen hūner vnd vunf vnde achczig eyer rechte erbezinse gelegen yn dem dorfe vnd velde Prywer^{a)}, dy do geben czinse vnd reichen Niczen kinder do selbins zcu Prywer gesessen von czwen erbin alle yar sy vnde ire nochkomelinge dy erbin syn, iczlichs von andir halben hufen ackirs, von deme eynen czinsen sy uff sente Michils tag drysig groschin vfer heller vnd vyr hūner, vff sente Walpurgen ouch drysig groschen vnd virczig eyer, das andir erbe czinst Michaelis drysig groschen vnde sechs huner, uff Walpurgis ouch dryssig groschin vnd vunf vnd vyrczig eyer, vnde wir haben vns eyntrechtlich vnd mit gutem willen vorczegen der renthe vnd czinse, alzo doch das sy komen zcu sente Affren kirchen noch vnser begerunge zcu selgerethe iargecziten, zcu geluchte vnd gebūde alz hirnach volkomelich stehet geschreben, vnd vorczien vnde vzern vns der selbin czinse vnd renthe ane arg gancz vnd gar mit craft dyscs brifes. Ouch habin vns gereth vnd globit dy erbirn hern her Jurge probist, her Johannes prior vnd dy gancze samenunge des closters sente Affren vor sich vnd vor alle ire nochkomelinge zcwu iargeczit redlich zcu begen alle iar vnd ewiclich yn irem clostir mit langen vigilien des abundes vnd selmessen des morgens mit gelūte geluchte vnd ouch mit der commemoracien noch gewanheit irs clostirs. Dy erste iargeczit sullen sy halden alle iar noch ostirn gote zcu lobe vnd zcu troste vnd selikeit vnsirs vatir sele Jan von Slinicz seligis gedechtenis vnd Margarethen vnsir muter der got gnade, Jans vnsirs vatirs erste wertin, vnd das sal geschen an dem nuenczenden tage des monden den man nennet April, alz vnsir vatir von diser werlde is gescheiden; vnd ab dy herren wurden vorhindert von der heiligen ostirlichen czit adir von andirn redlichen fest, das sy dy iargeczit uf den tag nicht konden begen, so mogen sy das enden uff eynen andirn tag vor adir dar noch, wen en das allir bequemlich syn wert. Czu der iargeczit wen man dy beget alz obin stehit geschrebin, so sullen dy heren haben von den czinsen czwenzig groschin vnd zcu tysche vunf huner vnd XLV eyer. Dy andir iargeczit sullen sy halden ouch yn aller wyse alz obin stehit geschreben, uff welchin tag der almechtige got frowen Elizabeth vnsir mutir von diser werlde nymet, das ir got gnediclichen lenge, vnd an dem tage so sullen dy hern vunfzen groschin habin von den obingenanten czinsen vnd zū tysche vunf huner vnd XL eyer; dy wyle abir vnsir herre got der egenanten vnsir mutir hy uf dysem ertrich des lebins gan, so sullen dy vunfzen groschin geuallen zcu dem gebūde der kirchen sente Affren ane hindernis vnd geuerde. Ouch sullen vunfzen groschin vnd acht heller alle yar geuallen dem custos zcu sente Affren von den czinsen vmb das willen das er zcu beiden iargecziten sal zcu vigilien vnd selmessin uffstecken alle iar ewiclich ane arg vyr kerczen, vnd sy sullen zcu den iargecziten seczczen eyn lipczeichen vnd dar uff legen eyn baldiken, den en er Hugolt von Slinicz vnsir vettir hat geezeugit vnd gegeben, vnd sy sullen dy commemoracien nicht vndirwegen lasen, sundir zcu beyden iargecziten halden noch gewanheit irer kirchen, vnd das oberyge gelt eyn schog vnd czen groschen sal ewiclichen bliben der fabriken zcu sente Affren, das man is vorbūwe yn dem gots huse warczu man dirkennt, das is not wert. Des zcu eynem waren bekentnisse vnde vmb

a) Prüferrn, Par. Mochau.